

Werbe- und Informationsflächen St. Jakob

Projektbeschreibung

Bei der neuen Tramwarte Halle St. Jakob ist eine zentrale Werbe- und Informationsfläche auf dem Dach der Wartehalle vorgesehen. Damit wird der provisorische Informationsturm für die St. Jakobshalle ersetzt, dessen Bewilligung im Jahr 2024 ausläuft. Darüber hinaus sollen die Werbe- und Informationsflächen für die weiteren ansässigen Veranstaltungsorte und Betriebe zentral zur Verfügung gestellt und konzentriert werden. Insbesondere betrifft dies die St. Jakobshalle als Sport- und Eventveranstalter als auch weitere Veranstaltungen oder Betriebe die dem Erziehungsdepartement unterstellt sind.

Die Dachkonstruktion der Tramwarte Halle wird ringsherum mit grossflächigen LED-Screens bekleidet. Die digitale Fläche hat eine Höhe von 4 m und beträgt insgesamt 390 m².

Sie wird vom 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr bespielt.

Die Bildbewegung wird auf max. 20% der Fläche zur Strassenseite resp. Nordseite eingeschränkt.

Zur abgewandten Strassenseite wird die digitale Fläche für die öffentliche Liveübertragung von Sportereignissen oder anderen Events verwendet.

Die Leuchtdichte wird bei Dämmerung und nachts auf max. 500 cd/m² eingeschränkt.

Tagsüber wird die Leuchtdichte über Tageslichtsensor gesteuert.

Der Pixelabstand beträgt max. 10 mm.

IP-Schutzart min. IP54.

Der Neubau Tramwarte Halle St. Jakob wurde bereits vom Bundesamt für Verkehr BAV im Rahmen des Projektes St. Jakobs-Strasse «Zeughaus bis Schänzli» genehmigt (Beilage Plangenehmigung BAV, 13.02.2024).

Die Stadtbildkommission erkennt im Gesamtwerbekonzept St. Jakob einen grossen Gewinn für den Standort. Aus Sicht der Stadtbildkommission wird die gute Gesamtwirkung mit der vollflächigen Nutzung des neuen Tramhauses unterstützt. (Beilage Protokoll 08/2024 SBK).